

Studienplan für den Studiengang Forschungsmanagement

26. März 2015

Die Programmleitung des Studiengangs Forschungsmanagement der Universität Bern,

gestützt auf Art. 7 des Reglements über den Studiengang Forschungsmanagement vom 12. Oktober 2010

beschliesst:

1. Ziele des Studiengangs

Ziele

Die Teilnehmenden werden befähigt, Managementaufgaben in der Forschung zu übernehmen. Der Studiengang trägt dazu bei, ihre Kompetenzen für die Leitung komplexer Forschungsprojekte in folgenden Bereichen zu verstärken und zu erweitern:

- a Steuerung von Forschungsprojekten von der Offerte bis zur Berichterstattung
- b Kenntnisse über die massgebende Forschungslandschaft und die Finanzierungsmechanismen und -anforderungen
- c Aufbau von Netzwerken und Mitgestaltung von Kooperationen
- d Führung von disziplinär oder interdisziplinär arbeitenden und gegebenenfalls räumlich verteilten Teams
- e Sicherung und Entwicklung der Qualität der Forschung
- f Pflege der Beziehungen zu Stakeholdern und zur Öffentlichkeit
- g Akquise von Projekten und Beiträgen
- h Anwendung der Grundsätze der Wissenschaftskommunikation und Stärkung und Verwertung der Forschungsergebnisse

2. Umfang, Aufbau und Inhalt des Studiengangs

Umfang

Der Studiengang umfasst 18 Kurstage (144 Präsenzstunden) und 15 ECTS-Punkte (ca. 450 Arbeitsstunden insgesamt).

Modul 0

Start, Leistungsnachweis und Abschluss

Umfang: 2 x ½ Tag (4 ECTS-Punkte inkl. Leistungsnachweis)

- Eröffnungsveranstaltung, individuelle Zielklärung
- Individuelle Standortbestimmung inkl. Leistungsnachweis (ca. 100 Arbeitsstunden)
- Erstellen eines individuellen Lernportfolios
- Abschlussveranstaltung mit Präsentationen

Modul 1

Grundlagen des Forschungsmanagements

Umfang 2 Tage (1 ECTS-Punkt)

Einführend in den Studiengang werden der Zusammenhang zwischen Forschung und Management aufgezeigt und die Grundlagen des Forschungsmanagements vermittelt. Eine tiefergehende Analyse des Kontextes von Forschung in der Schweiz veranschaulicht die politischen und ethischen Rahmenbedingungen, unter denen Forschung möglich wird. Strategische Instrumente für den Bereich Forschung werden vorgestellt.

- Forschung und Management, eine Einführung
- Forschungslandschaft Schweiz: Forschungspolitische und ethische Rahmenbedingungen
- Forschungsstrategien: Entwicklungspotentiale und -ziele von Forschungsvorhaben

Modul 2

Innovation und Forschungsförderung

Umfang: 3 Tage (2 ECTS-Punkt)

Innovative Prozesse sind für die Entstehung von neuen Forschungsideen und –projekten unerlässlich. Für die Finanzierung neuer Forschungsprojekte an Hochschulen, sind Forschende zunehmend auf Drittmittelförderung angewiesen. Unterschiedliche Quellen ermöglichen die Finanzierung von Forschungsprojekten in der Grundlagen- und angewandten Forschung. «Klassische» Quellen der Forschungsförderung können jedoch durch «alternative» Förderungsquellen ergänzt werden.

- Innovative Prozesse in der Forschung – Methoden und Techniken
- Best Practice und Stolpersteine der Drittmittelakquise – Forschungsförderung in der Schweiz
- Europäische Forschungsförderung
- Internationale Forschungsförderung
- Neue Wege der Forschungsförderung – Fundraising und Sponsoring in der Wissenschaft
- Drittmittelakquise – Tools und Datenbanken

Modul 3

Projektmanagement

Umfang: 4 Tage (3 ECTS-Punkte)

Die Planung, Leitung und Steuerung von Forschungsprojekten stellen eine Herausforderung für verantwortliche Forschungsmanager/innen und Forschende dar. Zeit- und finanzielle Ressourcen müssen koordiniert und Mitarbeitende geführt werden. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, können methodische Grundlagen sowie konkrete Werkzeuge und Instrumente helfen, ein zielorientiertes Projektmanagement durchzuführen. Die Diskrepanz zwischen notwendiger Struktur und kreativer Arbeitsfreiheit wird im Besonderen diskutiert.

- Projektplanung und Controlling
- Teamführung und -entwicklung
- Konfliktmanagement

Modul 4

Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements

Umfang: 2 Tage (1 ECTS-Punkte)

Ergänzend zu Modul 3 werden spezifische Formen des Forschungsmanagements betrachtet. Inter- oder transdisziplinäre Forschung und Forschungsverbünde sind Forschungsvorhaben mit besonderen Herausforderungen an die Prozessgestaltung. Modul 4 behandelt wesentliche Aspekte solcher Forschungsprojekte, wie beispielsweise die Orientierung an gemeinsamen Zielen, Integration der Ergebnisse zu einer Synthese, Ausbalancieren von Eigen- und Gesamtinteresse und zeigt auf, wie mit den speziellen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Art des Projektmanagements in diesem Zusammenhang gefragt ist.

- Interdisziplinäre Forschung
- Forschungsverbünde
- Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Praxis

Modul 5

Qualitätsmanagement und Evaluation von Forschung

Umfang: 3 Tage (2 ECTS-Punkte)

Zur Sicherung der Qualität von Forschung, müssen die Forschenden bereit sein, ihr eigenes Tun zu hinterfragen und das Erreichen der von ihnen gesteckten Ziele zu messen. So werden Handlungs- und Entwicklungsprozesse transparent und Stärken und Schwächen der Forschungsarbeit lassen sich benennen. In Modul 5 werden Instrumente zur Messung und Valorisierung von Forschungsleistungen, die auf institutioneller Seite verwendet werden, als auch die projektinterne Evaluation der eigenen Leistungsprozesse erarbeitet und deren Anwendung und Nutzen hinterfragt.

- Grundfragen des Qualitätsmanagements in der Forschung
- Evaluation der Forschung
- Selbstevaluation – Kriterien und Nutzen

Modul 6

Kommunikation und Transfer von Forschung

Umfang: 3 Tage (2 ECTS-Punkte)

«Vom Wissen zum Handeln» kann als Grundsatz des sechsten Moduls formuliert werden. Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik oder der interessierten Öffentlichkeit sollen die Ergebnisse der Forschung zugänglich gemacht werden. Wichtig ist der frühe Einbezug der Stakeholder; nur so kann Praxistransfer optimal gestaltet werden. Mit einem engen Bezug zu ihrer eigenen Praxis erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in unterschiedliche Strategien der nutzenorientierten «Verwertung» von Forschungsergebnissen. Kommunikation, Sicherung und Transfer von Forschungsinhalten sind bestimmend für die letzte Etappe von Forschungsprojekten und -prozessen. Zugleich stellen Marketingüberlegungen eine wichtige Planungsaufgabe im Forschungskontext dar.

- Der gelungene Abschluss von Forschungsprojekten
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im Forschungskontext

- Transfer von Forschungsergebnissen
- Schützen und Nutzen von Forschungsergebnissen, Datenschutz

3. **Leistungskontrolle im Studiengang**

Leistungskontrolle

Die Leistungskontrolle umfasst folgende Elemente

- Individuelle Zielsetzung (gemäss Vorgaben abgegeben)
- Präsenz an den Veranstaltungen (mindestens 90% insgesamt)
- Lernportfolio (gemäss Vorgaben abgegeben)
- Leistungsnachweis (bestanden)
- Präsentation (gemäss Vorgaben erfolgt)

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung des Leistungsnachweises und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des Zertifikats.

Das Nähere regeln die Richtlinien der Programmleitung zur Leistungskontrolle.

4. **Schlussbestimmungen**

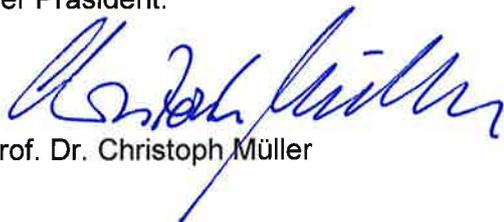
Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 14. Mai 2015 in Kraft. Studierende, die den Studiengang vor diesem Datum begonnen haben, beenden ihr Studium nach dem Studienplan vom 15. Februar 2011.

26. März 2015

Von der Programmleitung beschlossen:

Der Präsident:

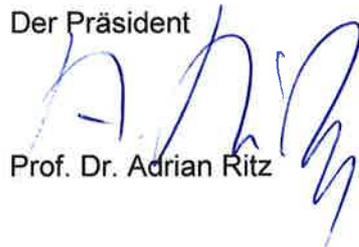


Prof. Dr. Christoph Müller

12. Mai 2015

Von der Weiterbildungskommission genehmigt:

Der Präsident



Prof. Dr. Adrian Ritz